

Volkswacht

Sozialdemokratisches Organ

Er scheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Abonnementspreis monatlich 60 Pfg. vierteljährlich 1.50 Mk. pro Annahme. Frei im Haus. "Woch die Post bezogen 1.60 Mk. zinkl. Postgebühren."

Die Neue Welt (Halterhaltungsbefreiung), durch die Post nicht bezogen, kostet monatlich 10 Pfg. vierteljährlich 30 Pfg.

Telephon Nr. 1047.
Eleganz- und
Polsterei-Ateliers.

Insertionsgebühr beträgt für die gewöhnliche Zeile über dem Raum 20 Pfg. für Wohnungs- und Annoncen-Verordnungen 10 Pfg. 3m reaktionellen Zeile kostet die Zeile 75 Pfennig.

Interate für die fällige Nummer müssen spätestens bis vor dem Erscheinen aufgezahlt sein.

Eintragungen in die **Postzeitungs-Liste** unter Nr. 7659.

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Duerfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Naumburg-Weiskensels-Beitz, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda und die Mansfelder Kreise.

Redaktion: Geiststr. 21. Bot 2 Cr

Expedition: Geiststr. 21. Bot part. 1

Anforderung zum Abonnement!

Mit dem 1. Oktober beginnt ein neues Abonnement auf das **Volkswacht**, und alle Parteigenossen und Freunde desselben werden ersucht, ihr Abonnement zu erneuern und neue Leser für ihr Blatt zu werben.

Die Zeiten sind ernst!

Immer verhängnisvoller treten bei der arbeitenden Bevölkerung die Folgen der

wirtschaftlichen Krise,

die ihre Wurzeln in der wahnwitzigen Ueberproduktion und abenteuerrischen Weltpolitik hat, hervor.

Und nicht genug damit. Ein unerhörter Auszug soll unternehmen werden auf die große Menge des Volkes zu Gunsten einer kleinen immer begüterten Klasse. Die physische und moralische Gesundheit des deutschen Volkes soll untergraben werden durch den neuen

Zolltarifenwurf!

Es wird hohe Zeit, daß die Arbeiterschaft sich auf sich selbst bekennt. Nicht in blinder Resignation, nicht in schlafwacher Demut soll sie sich der kapitalistischen Gesellschaft ausliefern. Geschlossen sollen die Arbeiter Schulter an Schulter und als freie Menschen das Recht in Anspruch nehmen, an der Gestaltung ihres Schicksals selbst mitzuwirken. Die beste Waffe aber im Kampfe um Recht und Freiheit ist

die Arbeiterpresse.

Und so wird auch das **Volkswacht**, wie es stets getan hat, fernerhin Front machen gegen die brutalen Feinde und falschen Freunde des arbeitenden Volkes, wird gegen Ausbeutung, gegen Heuchelei, gegen Unterdrückung kämpfen, wird dem Rechte, der Wahrheit und der Freiheit zum Siege zu verhelfen suchen. Besonders zu einer Zeit, wo jungerliche Neugierde und arbeitserfreundliche Reaktionspolitik ihr Haupt erheben — die letzte Stadtverordnetenwahl hat dies gerade hier in Halle gezeigt — ist es Pflicht eines jeden, dem es Ernst ist mit der Hebung seiner eigenen Lage wie der seiner Klasse, ein Blatt zu unterstützen, das unerschrocken nach jeder Richtung hin

die Interessen des arbeitenden Volkes

vertritt.
Darum Arbeiter, lest das Volkswacht und werbt ihm neue Freunde!

Die republikanische Regierung und der Zar.

Der Besuch des Zaren in Frankreich giebt unserm Genossen Barbus Anlass zu folgenden Betrachtungen:

Was doch diese französische Regierung der republikanischen Einigung nicht alles zumbringen! Sie verbrachte die sozialen Gegenseite durch die Aufnahme Millerands ins Ministerium, sie verführte die traditionellen politischen Gegenseite zwischen Republik und Monarchie durch unterthänige Subordination unter den Willen des zünftigen Abolitionismus, sie verführte jetzt auch die Generalführer und Staatsrechtler durch den Besuch des Zaren! Deroude selbst, der Hauptstaatsrechtler, fordert seine Treuen auf, sich um Konzepte zu kümmern, der vor dem Zaren Frankreich vertrete. Die Gefährder der Republik und ihre Helfer reiden sich die Hände und alle sitzen zu den Füßen des Zaren! Deroude greift nicht mehr dem Werke des Generals Rogers in die Hand, — mit Beschellen theatralischen Geste hielt er den Steigbügel dem Präsidenten Vorset. Dies der Zugabund dieser Verteidiger der Republik, die mit solcher Engelseid das Ziel erstrebt und erreicht haben, sich ihre Feinde zu verführen.

So hat die bürgerliche Demokratie in Frankreich sich selbst ad absurdum geführt. Sie war zu feige, zu sehr durch Interessengegenstände in sich selbst zerfallen, um, nachdem sie zur Macht gelangt war, eine konsequente demokratische Politik nach innen und nach außen durchzuführen. Ihr Ehrgeiz war, der Kapitalistenklasse und jeder auf der Unterdrückung des Volkes sich aufbauenden Miquelhererschaft die Gefährlichkeit der Demokratie zu zeigen.

Der Alexis fürchtete, dieses radikale Ministerium werde ihm mit einem Schüreife auf den Leib rücken, ferner alle Welt weiß, daß die Herkules Klöster, Schulen, Hospitäler, Waisenhäuser etc. in Frankreich die reinsten sozialpolitischen und kulturellen Angastfälle sind — aber wurde mit einem Günstigen hinteren Day gestiftet: nach vielen schwalligen kulturkämpferischen Reden im Parlament und einer formellen Gesetzgebung blieb alles beim alten und der Alexis behielt seine Klöster, Schulen, Hospitäler, Waisenhäuser, treibt nach wie vor die schändlichste Volksausbeutung, Mäusenverdrummung und systematische raffinierte Vergiftung der kindlichen Seele. Sein unbelohnt, blasse, die bürgerliche Demokratie kann sich nicht enthalten, denn sie braucht keinen Fluch und deinen Segen, deine Hölle, um die Wägen zur Sanftmut zu stimmen, deinen Himmel, um sie auf Erden zum Nutzen ihrer Ausbeuter entbehren zu lehren!

Die militärische Camarilla glaubte, ihr Ende sei gekommen, die demokratische Regierung werde, wenn nicht gar die Völkermiliz einführen, so doch die Ständeherrschaft des Offizierskorps brechen — aber nein, nichts von alledem, nicht einmal viele persönliche Änderungen haben stattgefunden, dagegen ergreift sich die Regierung in Schmeicheleien vor dem Militär, giebt sich alle Mühe, zu demontrieren, wie sehr sie die Traditionen der Arme hochhalte. Berufsoldat, hatte fest an

seinem Ständesünkel, so braucht dich die bürgerliche Demokratie am besten! Verne die Volksanfälle hoffen, dann wird deine Stimme nicht beben, wenn du Feuer gegen die Arbeitermassen zu kommandieren haben solltest. Nimm dir Gallist zum Beispiel! Das Volk vergiebt und vergibt, die Söhne drücken die Hand, die ihre Väter und Mütter mordete, wegen einer republikanischen Weidensart werden sie dich bejubeln, und wenn du vorher irgendwann die Freiheit gemeindefremd haben solltest. Sei treu dem Kapital, und der Staat sorgt für dein Abonnement!

Das Kapital glaubte, weil Millerand Minister wurde, die Demokratie stelle sich in den Dienst des Sozialismus, es überzeuge sich später, daß diese bürgerliche Demokratie vielmehr den Sozialismus in den Dienst des Kapitals zu stellen sucht. Millerand ist nicht nur von den sozialistischen Arbeitern, er ist inhaltlich zunächst auch von der Kapitalistenklasse mißgelandet. Erst durch seine „politische“ Ministerfähigkeit hat er Arbeit geschaffen. Auf der kapitalistischen Seite weiß man es bereits nicht nur in Frankreich, sondern in den reaktionärsten des bekümmerten Mittelalters, was dieses sozialistische Ministerium zu bedeuten habe. So stimmt die Klasse Brenna einen mahren Vobeshmann auf diese radikale Regierung der französischen Republik an: „Früher in feindliche Lager getreten, hat sich Frankreich nach in der Verfolgung höherer nationalen Interessen geeinigt... Die Partei, die den politischen Regime der Zeitgenossen feindlich gegenübersteht, suchen nicht mehr den Kampf zu verhängen, sondern sie beschränken sich auf einen schweigenden Protest, der durch nichts den friedlichen Verlauf des Lebens hindert.“ Börsenfänge, Indubiummagnaten, Spekulanten und Tagelöhne! laßt euch in euren Geschäften, euren Spiel, euren Vergnügungen nicht fügen, der gemietete Garde-Schweizer Millerand hält Wache an euren Wirtschaftstafeln! Die bürgerliche Demokratie scheint euch den köstlichen Frieden, den Sozialisten Frieden. Sie verheißt es besser, wie jede andere, die Arbeitermassen im Jaum zu halten, sie besänftigt sie durch demokratische Phrasen, sie gesplittet ihre Aufmerksamkeit an einem Zahl parlamentarischer Zwergheitigkeit, an einer unendlichen Zahl unendlichen bedeutungsloser Gesetzesanträge, formaler Beschlüsse, deren einziger Zweck ist, das Parlament zu beschäftigen, an denen sich aber die Energie des Proletariats verzettelt, sie sprengt die sozialistischen Organisationen, indem sie Zorntracht in ihre Reihen bringt. Die bürgerliche Demokratie ist der sicherste Schutz des kapitalistischen Privatigentums!

Die Chauvins, die französischen Wortschreiber, glaubten, die Regierung der Demokratie werde vor allem für den Frieden unter den Völkern sorgen, sie werde jeder Abenteuerpolitik abhold sein und sie werde schon jederzeit das hoch angelauene Konto des Zaren einer genauen Revision unterwerfen. Das letztere fürchtete man auch in Rußland und man hat dort deshalb die neue Regierung ganz unvorhersehen bekämpft. Unnötige Sorgen! Die bürgerliche Demokratie kann es nie wagen, mit dem Chauvinismus zu brechen. Hört dieser nationalstiftische Dusek, der das Volk in einen ewigen Ganges und Wogen um die Sicherheit des Landes hält, auf, so erscheint die Last des Militarismus doppelt drückend, das Volk

72) [Nachdruck verboten.]

Arbeit.

Roman in drei Büchern von Emile Zola. Aus dem Französischen übersezt von Leopold Kosenzweig.

Mit dem Ausdruck unzufriedenen Staunens rief nun Fernande:

„An, was hat man mir denn gesagt? Ich glaube, diese Frage ist bereits gestellt! Muß nicht der Vater das Kind zu sich nehmen und für alle seine Bedürfnisse sorgen?“

„Wie? Was?“

„Nun ja, der Herr der Grésierie, dieser Herr Lucas, der Vater, mit einem Wort!“

„Wie, der Vater?“

„Bestäubt und ohne zu verziehen freckte Raou sein schwermütziges, glühendes Gesicht vor, bis dicht an dieses zarte Frauen Gesicht, aus dessen rotem Munde so seltsame Dinge hervorkamen.“

„Wie, es ist also nicht wahr? Sie wissen nichts? Mein Gott, wie ich Angst es mir, daß ich da etwas auszusprechen habe! Man hatte mir gesagt, daß Sie sich mit diesem Herrn Lucas verständigt hätten, und daß Sie Ihre Frau behalten, unter der Bedingung, daß er das Kind zu sich nimmt, da er der Vater ist.“

„Ein Mittern ging durch den Körper Raous, während er sein untergeordnetes Gesicht noch weiter vorstreckte. Und allen Misset beiseite legend, denn hier fanden nur noch Weib und Mann einander gegenüber, knurrte er:

„Was sagst Du da, wie? Dasu bist Du also hergekommen, um mir das zu sagen? Du wolltest mir das in die Hand spielen, daß dieser Herr Lucas meine Frau geschwängert hat! Na, ja, es ist sehr möglich, es ist sogar gewiß, denn jetzt sehe ich auf einmal klar, jetzt wird mir alles verständlich. Sei nur ruhig, der Herr Lucas wird sein Teil kriegen, das lag meine Sorge sein! Aber Du, wie? Warum bist Du hergekommen, warum hast Du mir das gesagt?“

„Ein glühender Atem hauchte ihr so schrecklich ins Gesicht, daß sie Angst bekam. Sie fühlte, daß sie nachlässig gegen ihn wurde, daß alle ihre weibliche Geduldigkeit nichts über

dieses losgelassene wilde Tier vermochte. Sie wollte den Rückzug antreten.

„Sie verlieren den Verstand, Raou. Kommen Sie zu mir, wenn Sie wollen, nachdem Sie ruhiger geworden sind, und wir sprechen weiter über die Sache.“

Mit einem Satz verkehrte er ihr den Weg.

„Kalt, ich muß Dir noch was sagen.“

In ihrer Angst hatte sie ihren nachlässig gelassenen Schlafrock ein wenig sich öffnen lassen, und er sah ein Stück von der schneigen Haut ihrer Brust. Er sah, er ahnte vor allem, daß sie kein Wieder, keinen Hauch unter diesem meinten, fliegenden Gewand trug, das kaum ihren Körper bedeckte, und das er mit einem Kniff seiner rechten Hand herunterreißen konnte. Und sie roch gut, sie war noch ganz duftend und warm von Bett, und diese weiße Haut, diese weiße Gestalt, die da so plötzlich in seiner Gegenwart, vor durchglänzten Hüften aufgetaucht war, brachte ihn hellend vor sich.

„Ede einmal, Du sagst, die schönen Herren schmiedeln unsere Frauen und schwängern sie. Da ist es mir geredet, daß wir ihnen Gleiches mit Gleichem vergelten und daß einmal auch ihre Frauen daran kommen.“

Damit hätte er sie und fühlte sie gegen die Holzbrücke, gegen die schmutzige Garderobe, den hinteren Verriegel, in dessen Ecke ein Kasten von Feigen lag. Einmal vor Angst vor der drohenden entsetzlichen Ummarmung wehrte sie sich verzweifelt.

„Kaffen Sie mich, ich dreieue um Hilfe!“

„Du wirst nicht schreien, denn dann kämen Leute, und Du wärest am schämmsten daran.“

Und er ließ sie weiter, das Kinn vorgestreckt, mit brutalen Schänden.

„Sein Kopf lag unter ihr, und er fühlte sie mit dem Fuß wegn, wie eine hundertkilo Gegenstand. Noch zweimal trug er sie dem Hübe beiseite, wie einer, der etwas leicht, was er verloren hat, und bei jedem Fußstoß knurrte er zwischen den geschlossenen Zähnen:

„Mege! Mege! Mege!“

Endlich, als er angeleitet war, fand er das Gesicht. Es war sein Weiber, das ihm aus der Tiefe gedauert war. Er hob es auf und rannte hinaus, indem er noch knurrte: „!“

„Neigt zu dem anderen! Er soll sein Teil bekommen!“ Gegen sich über betrat die Erde, seine Hand endlich das Schlafzimmer, erstaunt, daß ihre Herrin noch nicht geklingelt hatte,

und um so ungeduldiger, als ihr eine große Reizigkeit auf der Seele brannte, die das ganze Viertel in Aufruhr verlegte.

„Gnädige Frau sind doch nicht krank?“

Da sie keine Antwort erhielt, ging sie, nachdem sie einen Augenblick anewartet hatte, zum Fenster hin, um wie gewöhnlich die Gardinen aufzuhängen. Aber ein Murmel, das aus dem Bette kam, ließ sie innehalten.

„Gnädige Frau wollen noch ruhen?“

„Noch immer keine Antwort. Da konnte Felicie nicht länger an sich halten.“

„Gnädige Frau wissen noch nichts?“

Ein tiefes, bebendes Schweigen erfüllte das verdunkelte Zimmer. Aus dem Bette kam nichts als der schwache, kaum vernehmbare Rauch des glühenden, ausgeleiterten Lebens, das sich unter der dichten Hülle der Decke barg.

„Einer von meinen Arbeitern, der Raou, den Sie ja kennen, gnädige Frau, hat den Herrn Lucas von der Grésierie mit dem Messer ertrödet.“

Wie von einer Feder emporgeschleudert fuhr Fernande auf und sah mit weichen Gesicht, mit aufgeloßten Haaren und entblöhter Brust an dem gerühmten Bette.

„D? Iante sie nicht.“

„Gnädige Frau; er hat ihm das Messer von rückwärts zwischen die Schultern gestochen. Es ist wegen seiner Frau, heißt es. Solch ein Unglück!“

Mit harren Augen ins Weite blickend, als ob sie das Unschickbare lähe, mit wogender Brust, die Haut durchgeschüttelt von der noch immer lebendigen, mollenigen Erinnerung, sah Fernande unbedenklich im Halbmonde des Zimmers.

„Es ist gut,“ sagte sie endlich. „Kaffen Sie mich schlafen.“ Und als die Fote leise die Thür geschlossen hatte, sank sie in das aufgesehülte Bett zurück, mandte sich mit dem Gesicht gegen die Wand und lag wieder regungslos.

Es war gegen neun Uhr, im schwachen Morgenlicht des Wintertages, als Lucas vom Messer des Mörders getroffen wurde. Wie das seine Gewohnheit war, begab er sich zur Schule, um da seinen Morgenbesuch zu machen, seine freundliche Begrüßung des Tages; und während er auf der Schwelle stand und mit einigen kleinen Mädchen scherzte die ihm entgegengekommen waren, brach er plötzlich in einen Schrei aus, gelauert hatte, hervor und stieß ihm sein Messer in den Rücken,

Neusserst günstiges Angebot

Neuer Eingang
3 Waggon
 mit zusammen 26 900 Stk.

in Steingut und Glas.

Teller tief und hoch		3	Stk.
Teller gerippt		5	Stk.
Salatschüsseln rund	45, 33, 28,	22	Stk.
Salatschüsseln oval	45 und	28	Stk.
Terrinen mit Deckel		35	Stk.
Terrinen groß	68 und	48	Stk.

Einen Koffen **Terrinen** dekoriert **75** Stk.
 Einen Koffen **Kartoffelschüsseln** **50** Stk.
 mit Deckel, dekoriert

Fettnäpfe bunt		8	Stk.
Fettnäpfe größer weiß	12 und	10	Stk.
Suppenschüsseln	60 und	38	Stk.
Zackenschüsseln weiß	28, 20 und	15	Stk.
Zackenschüsseln blau	38, 25,	18	Stk.
Satz Schüsseln weiß	98 und	68	Stk.
Satz Schüsseln blau	135 und	95	Stk.
Salz- und Mehlmesten ff. dekoriert		68	Stk.

Blumenschalen in 4 Farben schöne Muster	28, 22,	16	Stk.
Glastellerchen ff. Muster, kristallweiß	10, 7, 6 u.	5	Stk.
Glasteller mit Olivenzweig	35, 25,	20	Stk.
Glasschalen mit Olivenzweig	72, 50,	28	Stk.
Kuchenteller Glas, Rototo-Muster	38 u.	25	Stk.
Glasschalen Kompotieren Satz		50	Stk.
Zuckerschalen	22 und	15	Stk.
Zitronenpressen		11	Stk.
Bierkrüge Glas	50, 45,	22	Stk.
Stürzflaschen	50, 22,	12	Stk.
Wassergläser	8, 7, 6,	3	Stk.
Butterglocken	40, 30,	25	Stk.
Butterglocken fein geschliffen	95 und	75	Stk.

Zum Umzug:
 Gardinenstangen **35, 45, 55** Stk.
 Zuggardinen-Einrichtg. **33, 42** Stk.
 Rosetten, Paar **15, 22, 35, 45** Stk.

54 Gr. Ulrichstr. 54 **M. Bär** 54 Gr. Ulrichstr. 54.

Spezialhaus für Haushaltwaren.

Ich freue mich stets wieder

beim Anblick Ihrer **Möbel-Ausstattung**, es sieht alles noch so gediegen und schönen, soliden, neu aus, und Sie haben diese Sachen doch schon vor so vielen Jahren angeschafft. Bei wem hatten Sie selbige i. B. gekauft?

Es ist eben nicht einerlei wo ich kaufe, wir z. B. haben, ebenso viele meiner Bekannten, bei der

Möbel-Fabrik mit Dampftrieb

von

Gebr. Kroppenstädt, Halle a. S.

gekauft, und können nur sagen, daß wir in jeder Beziehung gut, reell und preiswert gekauft haben und diese Herren stets sehr gern weiter empfehlen werden.

Lassen Sie sich doch den neuesten **Möbel-Pracht-Katalog** mit vielen Lichtdruckbildern kompletter Zimmer-Einrichtungen zuschicken: da können Sie sich zu Hause alles schön anschauen und berechnen, besser kann es Ihnen nicht geboten werden. Also schreiben Sie doch danach.

N.B. Diesen Katalog verwendet obige Firma an Interessenten stets gratis und franco.

Achtung, Gewerkschaften!

Die Broschüre:

Die erlösende Wahrheit

ist erschienen und liegt in der

Volksbuchhandlung

zur Abholung bereit.

H. C. Weddy-Pönicke

Halle a. S.

Leipzigerstrasse 6.

Bettfedern, fertige Betten.

Eiserne Bettstellen.

Fertige Betten von 15 Mark an pro Gebett.

Bettfedern von 55 Pf. per Pfd. an.

Matratzen von 6 Mk. per Stück.

Eiserne Bettstellen von 9.50 Mk. an p. Stck.

Strohsäcke von 2 Mk. an.

Schlafdecken von 2 Mark an (Baumwolle).

Schlafdecken von 4 Mk. 25 Pf. an (Wolle).

Die Beschichtigung meiner Betten-Ausstellung ist auch Nichtkäufern gern gestattet.



Briketts MW. und Luckenau, Nasspressteine, böhmische u. Steinkohlen

gibt ab zu Sommerpreisen Telephone 2367.

Adolf Gersmann, verlängerte Kranienstraße.
 Handwagen stehen in großer Anzahl zur Verfügung.

Kautabak

Ia. Nordhäuser Qualität offeriert die Kautabakfabrik von **G. A. Teichmann**

Töbelen in Sachsen. Zu haben in Halle bei Herrn **A. M. Albrecht**, Lindenstr. Herrn **Aug. Gross**, Beifstr. 5.

Schöne **Bruch-Schokolade** garantiert rein Kakao und Zucker von hohem Nährwert empfiehlt **Fr. Jaeger**, Beifstr. 32.

Grosser Möbel-Ausverkauf!
 Wegen gänzlicher Aufgabe meines Lagers verkaufe sämtliche Möbel, Spiegel und Polsterwaren zu außerordentlich billigen Preisen.
 Breitestrasse 16. **A. Brauer**, Breitestrasse 16.

Arbeiter-Garderoben Herm. Bauchwitz

in allen gangbaren Qualitäten und Arten.
Nur solide haltbare Fabrikate.
Beste Näharbeit.
Feste, anerkannt niedrige Preise.

Markt 4.

Sozialdemokr. Verein Weißfels.
Sonntag den 21. September abends 8 Uhr in der Zentralthalle,
Versammlung.

Tagesordnung: 1. Die Wege zu unserm Ziele. Referent: Genosse Weismann. 2. Bericht vom Kreisrat. 3. Diskussion u. Bericht über den. Die Mitglieder werden erucht, zahlreich zu erscheinen. Güte sind willkommen.
Der Vorstand.

Metallarbeiter-Verband.
Sektion der Formner und Gießerei-Hilfsarbeiter.
Sonntag den 21. September abends 8 1/2 Uhr bei Hünze
Versammlung.

Tagesordnung: 1. Die Aufgabe der Formner. 2. Verbandsangelegenheiten.
Sonntag den 22. September abends im „Konzerthaus“
Gemütliches Beisammensein
der Verbandskollegen.

Brodschüren können nur noch nach vorheriger Bestellung beschafft werden und haben diejenigen Mitglieder, welche die betreffende bekannt gegebene Brodschüre haben wollen, dies im Bureau mitzubringen.
Verband der Fabrikarbeiter und Arbeiterinnen.
Halle-Süd.
Sonntag den 21. September abends 8 1/2 Uhr in Raussch' Gast- und Logierhaus, Martinsberg 6.
Mitgliederversammlung.

Tages-Ordnung: 1. Vortrag des Genossen Krüger über die Folgen der Krise für die Arbeiter. 2. Verbandsangelegenheiten. 3. Bericht über den. Um zahlreichen Erscheinen erucht.
Der Vorstand.

Verband deutscher Bergarbeiter.
Zahlstelle Lufenan.
Sonntag den 22. September er. nachmittags 4 Uhr im Gasthaus „Glück auf“ zu Streckau
Monatsversammlung.

Tages-Ordnung: 1. Warum organisieren wir uns und was heißt organisieren? 2. Ist noch Notwendigkeit den Mitglieder zu erziehen? Referent: Kamerad August Schulz. 3. Bericht über den. Einen zahlreichen Besuch erwartet.
Der Vertrauensmann.

Nietlebener Schweineversicherungskasse.
Sonntag den 22. September nachmittags 4 Uhr
bei Gastwirt Männicke
letztmalige Versammlung

Tagesordnung: 1. Beschlußfassung behufs Genehmigung eines dem Königl. Regierung in Merseburg zu genehmigenden Statuts, deren Gültigkeit mit bestem Erfolg errieth. 2. Aufnahme neuer Mitglieder. 3. Vorstandswahl.
Der Einberufer.

Arbeiter-Bildungs-Verein, Halle a. S.
Montag den 23. September er. abends 8 1/2 Uhr im Vereins-lokal „Konzerthaus“, Marktstraße 14.
Vortrags-Abend.

Thema: **Alkoholisismus und Verbrechen.**
Eintritt frei: — Güte willkommen!
Der Vorstand.

Kurios-Anmeldeungen werden entgegengenommen.
Konsumverein zu Merseburg u. Umgegend.

Da zum 30. September das Geschäftsjahr zu Ende ist, so eruchten wir unsere werten Mitglieder zwecks Berechnung der Dividende vom 26. bis 30. September (außer dem 29.) sämtliche Marken nebst Mitgliedsbuch im Geschäftslökal abzugeben. Neue Mitglieder werden ebenfalls gegen Entrichtung von 1 Mt. Einschreibegeld angenommen.
Der Vorstand.

Konsumverein zu Zeitz. (E. G. m. beid. Stiftpflicht.)
Inventur halber bleibt unser Geschäftslökal am 26. September geschlossen.

Die Dividendenmarken sind in geschlossenen Couverts, die im Geschäftslökal mmentlich zu haben sind, bis zum 25. September er. dem Lagerhalter zu übergeben.
Zeitz, den 19. September 1901. Der Vorstand.

Arbeiter-Turnverein „Germania“, Aue-Zeitz.
Wir erlauben uns, zu unserm am Sonntag den 22. September nachmittags 4 Uhr im Pianosal stattfindenden
Abturnen verbunden mit Ball
Freunde und Gönner des Vereins ganz ergebenst einzuladen.
Herm. Köhler. Der Turnrat.

Gutgehendes Restaurant.
Meine Restauration, Mitte der Stadt, ist wegzugshalber sofort zu verkaufen.
E. Schiemann, Neumarkt-Sierhalle,
Breitestraße 3.

Deutscher Metallarbeiter-Verband.
Zahlstelle Zeitz.
Sonntag den 21. d. Mts. abends 8 1/2 Uhr in Eimbiers Lokal, Gartenstraße
Versammlung.

Tagesordnung: 1. Die Konferenz in Zeitzig u. Wahl der Delegierten hierzu. 2. Besprechung vom Kreisrat. 3. Fragekasten und Bericht über den. Es wäre sehr zu wünschen, daß der Besuch endlich ein besserer würde.
Die Ortsverwaltung.

Naturheil-Verein I.
Giebachenstein.
Sonntag den 21. Sept. abends 8 1/2 Uhr auf der „Wühelmöhe“
Versammlung.

Tagesordnung: 1. Vortrag über „Das Alter des Menschen“. 2. Vereinsangelegenheiten. 3. Bericht über den. Nicht entzogen.
Der Vorstand.

Stadt-Theater Halle a. S.
Sonntag den 21. September 1901 abends 7 1/2 Uhr.
8. Vorst. i. B. Ab. Auser Farb. Ab. 4. Viertel.

Othello,
Der Mohr von Venedig.
Trauerspiel in 5 Akten v. W. Shakespeare.
Sonntag den 21. September 1901 nachmittags 3 1/2 Uhr
2. Fremden-Vorst. bei kleinen Preisen.
Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Sudermann.
Abends 7 1/2 Uhr.
9. Vorst. i. B. Ab. 1. Viertel.

Zaunhauer
und der Sängerkrieg auf der Wartburg.
Romant. Oper in 3 Akten von R. Wagner.

Walhalla-Theater.
Direktion: Richard Hubert.
Neuer Spielplan!

Die Alexandroff-Truppe, 8 Personen, russisches Gesangs- und Tanz-Ensemble. Die Eros-Weibliche Neuze in vier Akten. Klef. trische Neuze in vier Akten. Elef. Das Brunnthor (La porte monumentale). Neu! Vorgeführt v. E. Rousby's Electrolites. (Zemotional!) — Signorina Rosita, internationale Verwendlungs-Kantate. — Schüllein Albertine Melch. Dreifache Kadutz, Arras c. — Das Elv Resna, Barterre Gymnastiker mit ihrer Sportplatz-Geselle. — Mlle. Viste, Brauour-Gaillibrin auf dem gelovanten 2. Nacht. — Mlle. Lene, Gymnastikerin am schwebenden Trapez. — Fräulein Jilka Panlet, genannt „Die lustige Schwiegermutter“ Gesangs- und Charakter-Humoristin. — Herr Rodolf Dessau, Original-Gesangs-Dumorist. — Herr Max Heidebrand, Tanz-Dumorist. — Jules Greenbaum, Amerikanischer Hofkap mit neuen internationalen lebenden Photographien. Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller
am Niedeplatz, 2 Minuten d. Haupt-Bahnhof entfernt.
Täglich:
Der neue sensationelle Spielplan!

Rodo Leo Rapoll, mit seinem Jongleur Akt, unter anderem sein weltberühmtes Pödel-Spiel.
D'Loisachthaler Zynoler Gesangs- und Tanz-Ensemble, u. a. der Schlußplattentanz wie er in solcher Vollendung noch nirgends gegeben. — **Camillo Borghese**, lebende Kolossalgestalt (8 Damen u. 2 Herren). — **Paul Förster**, Gesangs-Dumorist. — **A. Delbost**, Gaud-Contre. — **Lilly Melan**, Solistik-Soubrette. — **Kazo** u. **A. Morlay**, urkomische exzentrische Musikanten.
— **Droses** Velograph mit seiner neuen Serie prächtiger lebender Photographien.
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
Das herrlich ausgestattete Theater bietet eine Lebenswürdigkeit und jeglichen Komfort für seine Besucher.
Die schönsten Garten-Blumen im einzelnen sowie zum Wochensort liefert **Engler & S.** Giebichenstein, Schürstraße 63.
Bof. werd. Käufungen angenommen.

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Zoologischer Garten, Halle.
Entree 50 Pf. Kinder 30 Pf.

Freie Volksbühne, Merseburg.
Sonntag den 22. September 1901 abends 8 Uhr findet in der „Junkerburg“
Theaterabend mit Ball
statt. Aufgeführt wird: **Gefährte Schuld**. Drama in fünf Aufzügen von Gerharter. — Freunde und Gönner ladet ein
Der Vorstand.

Athletenklub „Eiche“.
Sonntag den 22. September nachm. 3 1/2 Uhr in Osborgs Bellevue
Stiftungsfest
verbunden mit
Wettstreit sämtlicher Vereine von Halle u. Umg.
Von 5 1/2 Uhr an **Ball** bis früh.
Der Vorstand.

Das 1. Ueberbrett'l-Restaurant
eröffne ich am Sonntag den 21. September d. J.
Friedrichstraße 1.
Um gültigen Zuspruch bittet
Sochadungs-voll
Eduard Warnke.

St. Stephan.
Sonntag den 22. September er. nachm. 4 Uhr
starkbesetzte Ball-Musik.
von der Bergkapelle.
Albin Sander.

Wollen Sie
Korsetts und Glacéhandschuhe billig einkaufen, so haben Sie jetzt Gelegenheit, die besten Artikel bis Sonntag den 21. September er. postbillig einzukaufen. Ich habe einen großen Vorrat **Korsetts und Glacéhandschuhe** zum Verkauf zu stellen und sollte keine Dame diese Gelegenheit unbenutzt vorbeigehen lassen.
Eugen Glaser, Gr. Ulrichstr. 41
Raulenberg. **Gele**

Geschäfts-Eröffnung.
Hierdurch erlaube ich mir einen geehrten Publikum von Schkeuditz und Umgegend die ersehene Mitteilung zu machen, daß ich am 21. Sept. in Schkeuditz, Bahnhofstraße 50 eine Filiale meiner
Rossschlächtere u. Wurstfabrik
mit Dampftrieb
eröffnen werde und wird es mein eifriges Bestreben sein, bei billigen Preisen und prompter Bedienung die mich beherrschende Ausdehnung in jeder Hinsicht zu befriedigen zu stellen.
Sochadungs-voll
Emil Schellenberger.

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!

Bei der Parade
sehen viele Soldatenhosen wundervoll aus, wenn sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** gewaschen sind. Das sollten sich alle Hausfrauen merken, die andere Waschmittel gebrauchen und die Wäsche niemals so schneeweiß erhalten wie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**.
Man verlange es überall!